



Ganz auf die Geräusche konzentrieren: Eine Schülerin mit verbundenen Augen lauscht dem Hauptbahnhofslärm, während ihr Gruppenpartner notiert, was sie wahrnimmt.

Foto: Mensing

Nordsee-Zeitung 18.05.09

Mit verbundenen Augen genauer hören

Bei einem Workshop des Landesschultheatertreffens werden die Teilnehmer zu Geräuschesammlern

Von Michael Mensing,
Schüler (18 Jahre)

Bremerhaven. Heute schon mal richtig zugehört?

Wir leben in einer Welt voller Geräusche und Klänge. Aber nicht alle sind immer eindeutig zu erkennen. Manche nehmen wir auch einfach nicht mehr wahr. Wie klingt zum Beispiel ein Apfel, der in eine Mülltonne fällt oder – etwas schwieriger – ein Föhn, der keine Lust mehr hat zu föhnen? Noch nie drüber nachgedacht?

Dazu animierte jetzt sehr konstruktiv die Schauspielerin Fanny Staffa beim Landesschultheatertreffen (LST) 2009 in ihrem Workshop „Hör mal, wer da spricht – Als Geräuschesammler unterwegs in Bremerhaven“. Mit großen Erwartungen gingen Schülerinnen und Schüler von der 5. Klasse auf-



Schülerreporter
Michael
Mensing

aus dem Land Bremen, sind dabei. Als Gelegenheits-Theatergänger haben beide ein grundsätzliches Interesse am Darstellenden Spiel. Dennoch erschien ihnen zu Beginn dieses Konzept der Werkstatt „Ohr und Chor“ suspekt. Sich nur einen Aspekt des Theaters, nämlich die Stimme, herauszusuchen und nur mit ihm zu arbeiten war für sie fast unvorstellbar. Inzwischen haben sie jedoch großen

wärts an diesen Workshop und die offenen Fragen über bekannte und unbekannte Geräusche heran.

Auch Arthur Guz und Marcel Bohländer, Elfklässler von verschiedenen Schulzentren

aus dem Land Bremen, sind dabei. Als Gelegenheits-Theatergänger haben beide ein grundsätzliches Interesse am Darstellenden Spiel. Dennoch erschien ihnen zu Beginn dieses Konzept der Werkstatt „Ohr und Chor“ suspekt. Sich nur einen Aspekt des Theaters, nämlich die Stimme, herauszusuchen und nur mit ihm zu arbeiten war für sie fast unvorstellbar. Inzwischen haben sie jedoch großen

Spaß in der Gruppe und am Thema gefunden. Für sie bietet das LST die großartige Möglichkeit, gemeinsam mit anderer Jugendlichen an einer eigenen Präsentation zu arbeiten. Die Schülerinnen und Schüler gingen hinaus in die Stadt, haben gesucht und sind schließlich fündig geworden. Am Hauptbahnhof oder auf Baustellen hatten die Jugendlichen abwechselnd ihre Augen verbunden, während der Partner führte. So konnten sie sich komplett auf ihr Gehör konzentrieren. Mit den neuen Eindrücken machten sich die Schüler nun an die Arbeit, um ihre Erlebnisse mit anderen teilen zu können. Mit einer unterhaltsamen Geschichte wollen sie nun die Fantasie der Zuschauer und vor allem Zuhörer anregen.

Was dabei herauskam, ist nun zu erleben. Heute um 10 Uhr be-

ginnen im Theater im Fischereihafen die Aufführungen der einzelnen Workshops. Die Geräuschesammler werden auch dabei sein und wollen bei ihrer Werkstattpräsentation mit Stimmen begeistern.



Nach anfänglicher Skepsis mit viel Spaß dabei: Workshop-Teilnehmer Arthur Guz (links) und Marcel Bohländer Foto: Mensing